

F. Abtheilung der lateinischen Classiker, Nr. 14, ex musaeo Petri Dubrowsky, 253 fol., s. XII. stammt aus St. Germain und trägt noch die Nummer des jüngeren Katalogs 447¹⁾. 9 Bücher der Antiquitates Iudaicae des Flavius Josephus.

Q. IV. 5. ex musaeo Petri Dubrowsky, 28 fol., s. IX. von Muralt (Pertz' Archiv, XI, 796) als 'de regno Assyriorum' enthaltend erwähnt. Der Codex war ursprünglich umfangreicher, die jetzigen 28 Blätter entsprechen den Lagen IV—VII (1—6, 7—14, 15—22, 23—28). Von Lage IV sind die ersten 2 Blätter weggeschnitten. Der äusserst sauber und beinahe fehlerlos geschriebene Text der hier enthaltenen beiden ersten Bücher von Justin's Historiae philippicae beginnt mit den Worten: 'Incipit liber de regno Assiriorum. Principio rerum gentium nationumque imperium penes reges erat' und endet: 'siquidem non inferior virtutibus patris Xerxen terrestri navalique bello superatum trepidum recipere se in regnum coëgit'.

Von den mittelalterlichen Papsturkunden der Petersburger Kaiserlichen Bibliothek sind die, welche Länder der russischen Krone betreffen, gehörigen Ortes beschrieben und veröffentlicht worden, 4 Originalbullen dagegen, die sich auf den Streit der Genueser und Pisaner wegen der Corsicanischen Bisthümer beziehen, sind, soviel ich habe ermitteln können, bisher unbenutzt geblieben. Sie können nur aus dem Archive von Genua stammen; leider lassen sich die Dorsualaufschriften, die darüber Auskunft ertheilen könnten, nicht entziffern. Jede derselben ist in 4 Theile der Länge und der Breite nach zusammengefaltet und die ganze Lage in der Mitte durchstoichen; Theile der Seidenschnur sind bei allen erhalten. Sie sind nach Copieen, aber im Ganzen correct, abgedruckt im ersten Bande des Liber Iurium Reip. Genuensis (1854 fol.).

1. Die erste bei Jaffé 5028, von Calixt II, 3. Jan. 1121, steht c. 21—23. Hier ist, um die wichtigsten Abweichungen vom Originale anzugeben, gelesen: 21. B. obstantie statt obstinacie; C. componens st. compatiens; D. facta sit st. facta sint; 22. B. favore statt furore, sancitum st. sanctitum; 23. A. Marcellini st. Marcelli. Durchgängig ist, wie auch in den folgenden Bullen, e st. ē gesetzt, auch Pascalis st. Paschalis.

2. Calixt II. vom 6. April 1123, Jaffé 5138, c. 23—26. Nennenswerthe Abweichungen sind hier: 24. A. pervenerunt st. provenerunt, nobis st. nobiscum, quomodo st. quoniam;

1) Vgl. Delisle, Le cabinet des man. II, 55.